

1. Mai 2019, Hl. Joseph der Arbeiter. Der Himmlische Vater spricht durch Sein williges gehorsames und demütiges Werkzeug und Tochter Anne um 12.05 Uhr in den Computer.

Im Namen des Vaters des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Ich, der Himmlische Vater, spreche jetzt und heute durch Mein williges gehorsames und demütiges Werkzeug und Tochter Anne, die ganz in Meinem Willen liegt und nur die Worte wiederholt, die aus Mir kommen.

Geliebte kleine Schar, geliebte Gefolgschaft und geliebte Pilger und Gläubige, heute wollen wir alle die liebe Gottesmutter verehren, da wir uns ab heute in dem besonderen Maimonat befinden. Wir wollen unserer liebsten Mutter viele Lieder zu Ihrer Verehrung singen, denn sie hat es wohl verdient.

Es ist eine wunderschöne Zeit, dieser Blütenmonat Mai. Alles grünt und blüht und die Natur erwacht zu neuem Leben.

Wir alle wollen unsere Herzen erfreuen und uns an die wunderschöne Zeit unserer Kindheit erinnern. An jedem Abend fand eine Maiandacht zur Ehren der lieben Gottesmutter statt. Wir versetzen uns gerne in diese wundervolle Zeit zurück und wollen ab heute täglich eine Maiandacht halten. Wir freuen uns über die vielen früheren Marienlieder.

Meine Geliebten, der Hl. Joseph den wir heute verehren, soll uns wieder helfen, gute heilige Familien zu gründen, aus denen heiligmäßige Priester hervorgehen werden. Es muss wieder anders werden, denn der Familiensinn ist verloren gegangen.

Das Familienoberhaupt, der Vater, muss wieder seinen Stellenwert und in der Familie seine Autorität bekommen. Die Mutter bildet dann das Herz der Familie und sorgt für Ordnung und Sauberkeit. Beides ist in der heutigen Zeit nicht mehr gegeben. Auch muss die Mutter wieder für die Erziehung ihrer Kinder Sorge tragen. Auch das ist heute nicht mehr gegeben, denn schon sehr früh gehen die Kinder in den Kinderhort und die Beziehung zur Mutter geht verloren.

Ganz besonders fehlt allen Familien die Beziehung zur Himmlischen Atmosphäre. Die Kinder bekommen keine Verbindung zum Gebet und der liebende Gott wird ganz ausgeklammert. Man spricht auch nicht mehr darüber. Dadurch ist die Glaubenslosigkeit vorprogrammiert.

Sehr schnell stellen sich Beziehungsschwierigkeiten ein und die Scheidung wird geplant. Die Kinder werden aus ihrem häuslichen Nest hinausgeworfen und sie bekommen bereits in jungen Jahren keine Bindung an die Eltern. Sie werden hinausgerissen und wachsen haltlos auf.

Bitten wir somit den Hl. Joseph, dass er uns helfen möge, dass es wieder vorbildliche Familien gibt und er uns dabei als Fürbitter im Himmel helfen möge.

Vor allen Dingen benötigen wir auch Heilige Opferpriester, die aus diesen Familien hervorgehen könnten, wenn es wieder vorbildliche Familien gibt.

Es wird eine schwere Zeit auf uns zukommen. Der Himmel wird eingreifen und es wird sich zeigen, dass eine andere Zeit sich anbahnt. Es wird eine Zeit kommen, die ganz anders sein wird, als wir es uns vorstellen können.

Da der Glaube auf den Nullpunkt herabgesunken ist, wird es nicht mehr lange dauern, bis der wahre Eingriff geschieht.

Dann, wenn die Menschen sich in Sicherheit wiegen, dass sie meinen, der Friede ist überall eingekehrt, wird dieser Eingriff stattfinden.

Meine Geliebten, bereitet euch auf diese Zeit vor mit einer guten und gültigen Heiligen Beichte. Kehrt um und bereut eure Sünden, damit es euch nicht so ergeht, wie den Jungfrauen, die ihre Lampen nicht mit Öl nachgefüllt hatten. Der Herr wird kommen, wenn wir es nicht erwarten. Er wird in großer Macht und Herrlichkeit erscheinen und alle Menschen in Erstaunen versetzen.

Doch wehe den Menschen, bei denen er unerwartet erscheint, die nicht vorbereitet sind. Dann wird der Herr und Heiland sagen müssen: „Gehe weg von mir, denn Ich kenne dich nicht.“ Diesen Menschen wird es übel ergehen, denn die Türen des Himmels bleiben dann verschlossen. Sie haben sich nicht für die Botschaften des Himmels entschieden, sondern haben dem Teufel die Hand gereicht.

Meine Geliebten, die Zeit des zweiten Kommens ist erfüllt. Die Zeit der Glaubenslosigkeit ist beendet, denn die Spaltung des katholischen Glaubens steht vor der Tür. Die Gesetze der Glaubenslosigkeit nehmen kein Ende. Die Verhöhnung und Verachtung des wahren Glaubens nimmt immer weiter zu.

Man kann es nicht mehr fassen, Meine Kinder, wie Mein Sohn, der Sohn Gottes, aus dem Gedächtnis der Menschen gestrichen wird. Es ist keine Substanz mehr vorhanden, wo Ich, der Himmlische Vater den wahren Glauben erneut aufbauen kann. Es ist ein Glaubensschwund entstanden, den die Welt noch nie gesehen hat.

Ein wahrer Katholik muss sich heute schämen, was die Menschen noch alles erfinden, um die Glaubenslosigkeit voranzutreiben. Immer neue Ideen werden erfunden, um den Antichristen in den Vordergrund zu rücken. Die Heuchelei und die schwere Sünde nimmt kein Ende und alles wird in der heutigen Zeit als Normalität angesehen. Die Sünde wird als Wahrheit hingestellt und niemand weiß, dass es noch ein Leben danach gibt. Die Welt bietet so viel Abwechslung, dass niemand zum Gebet und zur Besinnung finden kann. Der Rosenkranz in ganz in Vergessenheit geraten. Er wird als altertümlich hingestellt und er gehört zur Vergangenheit.

Wie sehr die Menschheit sich doch der Welt angepasst hat. Ich, der Himmlische Vater bin nicht mehr vorhanden. Man hat Mich sozusagen ad acta gelegt und man erwähnt mich nicht mehr. Ich gehöre nicht mehr zum Leben eines Menschen dazu.

Wie sehr ist doch die Menschheit hinabgesunken. Man kann es kaum fassen, wie schnell sich die Menschen geändert haben. Sie spüren nicht mehr, dass ihnen das Wichtigste, der Glaube fehlt. Sie nehmen das Weltliche wahr aber die Übernatur ist aus ihrem Gedächtnis geschwunden.

Ich flehe euch an, geliebte Kinder, kehrt zur Tradition zurück zum wahren katholischen Glauben und lasst euch nicht beirren. Die Zeit ist nahe, dass der Himmel sich öffnen wird und die Guten von den Bösen scheidet. Wenn ihr nicht vorbereitet seid, so gehört ihr zu denen, die Satan in seinen Klauen hält.

Doch wie sieht es mit Meinem Vaterhaus im Allgäu aus? Ihr, Meine geliebten Vaterkinder, seid fast vier Jahre nicht mehr dort gewesen. Allerdings wurde es regelmäßig in Ordnung gehalten. Im Augenblick habe ich selbst Reinigungsfrauen für euch ausgesucht die auch zusätzlich das Gebet und die Heilige Opfermesse im Tridentinischen Ritus in Meiner Hauskapelle pflegen. Sie gehen zu diesem Fest in Prozession betend mit dem Rosenkranz um das Haus, denn sie wissen Mein Haus zu schätzen. Ich bin ihnen dankbar und möchte euch mit Meiner Liebe umhegen.

Ja, Meine geliebten Vaterkinder, es gibt heute wirklich noch Gläubige, die bereit sind, den wahren katholischen Glauben zu verbreiten. Sie sind nicht ängstlich, sondern sind tapfer und glaubenstreu. Sie sind zwar nicht in der Mehrzahl. Doch für jeden einzelnen, der Meine Lehre verbreitet, bin ich dankbar. Es ist wirklich 5 Minuten vor zwölf Uhr, was ich schon mehrere Male gesagt habe.

Doch die Menschen wollen nicht hören. Nun wird diese große Katastrophe auf alle zukommen. Es ist nicht zu verhindern. Die Menschen verschließen die Wahrheit vor ihren Augen und sind blind geworden.

Ihr, Meine geliebten Vaterkinder, erwacht und lasst nicht nach, auch wenn die Menschen euch verachten. Ihr werdet die Sieger sein, denn ihr habt den ganzen Himmel auf eurer Seite. Die vielen Engel werden euch zur Seite stehen und die liebe Gottesmutter wird euch beschützen. So werdet ihr sicher sein und keine Angst entwickeln, sondern tapfer voranschreiten. Ich werde euch beschützen in jeder Lage. Ihr befindet euch auf der rechten Seite, der Himmlischen Seite. Wer sollte euch noch schaden können?

Ich bin bei euch alle Tage und lasse euch niemals aus Meinen Augen, denn ihr seid Meine tapferen Kämpfer. Satan wird keine Freude an euch haben, denn ihr seid Meine Vaterkinder, die Kämpfer, die sich nie aus der Ruhe bringen lassen.

Meine Kinder, ihr seht, dass der Kampf dem Ende zugeht. Haltet noch ein wenig durch, denn das Ende ist abzusehen. Erlahmt nicht, denn die Zeit ist reif.

Viele wollen euch die Wahrheit widerlegen. Doch in euch wirkt der Heilige Geist, der euch zur rechten Zeit die richtigen Worte eingibt. Deshalb legt euch nichts zurecht. Es kommt alles anders, als ihr es euch erträumt. Ihr als tapfere Kämpfer werdet von Mir belohnt.

Alle Menschen werden über euch staunen, denn das Übernatürliche setzt die Menschen in großes Erstaunen. Man kann euch nichts widerlegen. Es entspricht alles der Wahrheit.

Bleibt in Meiner Liebe und gebt euch ganz und gar Meinem Willen hin, dann seid ihr bereit den letzten Kampf zu überstehen.

Es wird ein Aufruhr geben, denn die Frevler werden von den Gerechten geteilt. Die, die euch hassten, müssen über euch staunen. Sie können es nicht fassen, dass man euch verfolgt und verachtet hat, obwohl es klar auf der Hand lag, wer den Sieg erringen wird.

Die übrig gebliebene Herde wird sich in der Modernistik wiederfinden. Doch sie werden gegen sich selbst vorgehen, denn sie werden sich nicht verstehen. Der Hass untereinander wird sie nicht zur Ruhe kommen lassen.

Meine geliebten Vaterkinder, kommt auf Meine Seite und erfreut euch des Lebens, das dann vor euch liegt. Ihr werdet im inneren Glück verharren, während die Gegenseite euch beneiden wird.

Ich habe euch lieb und ihr werdet eines Sinnes sein. Ihr werdet euch anspornen in der Liebe, die euch antreibt das Wort Gottes zu verbreiten.

Ich segne euch mit allen Engeln und Heiligen, mit eurer liebsten Mutter und Königin vom Sieg und Rosenkönigin von Heroldsbach in der Dreieinigkeit im Namen des Vaters des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Seid gesegnet ihr Getreuen. Ihr werdet mit Göttlicher Liebe umhegt. Erfreut euch alle Tage eures Lebens.

**!!! DVD - Trid.Opfermesse Pius V. - 5,-- € und das Begleitbüchlein ‚Praxis des Glaubens‘ 2.-- € kann ab sofort bestellt werden bei Frau Dorothea Winter - Kieseestr. 51 b - 37083 Göttingen
Tel. 0551/3054480 - Handy: 0171/6502860 -
e-mail: D.Winter45@gmx.de**

**Den Schott (Messbuch) nach Papst Pius V., der zur Mitfeier des Heiligen Messopfers erforderlich ist, können Sie bestellen bei Mysterium Fidei, Postfach, CH-4622 Egerkingen/Schweiz
Tel. 0041/62 398 1334**

**Anne Mewis, Kieseestr. 51a, 37083 Göttingen, Tel.: 0551/7707260, Fax: 0551/30988689
e-mil: annemewis@gmx.de www.anne-botschaften.de**